



Gemeinsame Stellungnahme der Bürgerinitiativen GRÜNE LUNGE EPPINGHOVEN und BIGG Dinslaken e.V.

Betreff: Unterstützung des Antrags der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Aufhebung der Bebauungsbeschlüsse Flurstraße (Antrag vom 21.04.2026)

Wir, die **BI Grüne Lunge Eppinghoven** und die **BIGG Dinslaken e.V.**, begrüßen und unterstützen ausdrücklich den aktuellen Antrag der Grünen im Rat der Stadt Dinslaken. Die Forderung, auf die Bebauung der Flächen an der Flurstraße zu verzichten und die entsprechenden Beschlüsse (u. a. 897/2022 und 1182/2023) aufzuheben, ist aus unserer Sicht fachlich geboten und alternativlos.

Der Erhalt dieser Flächen in ihrer jetzigen Form ist für unsere Stadt von zentraler Bedeutung:

- **Klimaschutz & Frischluft:** Die Flächen an der Flurstraße erfüllen eine kritische Funktion für die Frischluftversorgung und die allgemeine Klimaanpassungsfähigkeit Dinslakens. Eine Versiegelung würde diese „natürliche Klimaanlage“ im Biotopverbund mit anderen Flächen unwiederbringlich zerstören.
- **Biodiversität & Artenschutz:** Als Teil der ökologischen Infrastruktur bieten die landwirtschaftlich genutzten Kultur- und Ackerflächen einen wichtigen Lebensraum für die lokale Fauna und Flora. Der Erhalt der Artenvielfalt muss hier Vorrang vor kurzfristigen Bebauungsinteressen haben.
- **Hochwasserschutz & Wassermanagement:** Die unversiegelten Flächen sind essenziell für den natürlichen Oberflächenabfluss. In Zeiten zunehmender Starkregenereignisse ist der Schutz solcher Versickerungsflächen aktiver Hochwasserschutz für die Anwohner.
- **Erhalt der Landwirtschaft:** Landwirtschaftliche Nutzflächen sind eine begrenzte Ressource. Ihr Erhalt ist aus ökologischen, ökonomischen und sozialen Gründen von entscheidender Bedeutung für unsere Region.
- **Hoher Naherholungswert:** Das Flurstraßenareal ist ein beliebter, gut erreichbarer Naherholungs- und Naturerlebnisort für junge und insbesondere für ältere Menschen aus der Umgebung. In diesem Gebiet ist es für die Menschen möglich, sich im Freien zu bewegen und zu begegnen.
- **Fehlende Notwendigkeit:** Wie im Antrag dargelegt, sieht die aktualisierte Planung für das Trabrennbahn-Areal eine deutlich höhere Verdichtung vor. Zusammen mit weiteren Vorhaben ist der Bedarf an zusätzlichem Wohnraum auf dieser ökologisch wertvollen Fläche schlicht nicht mehr gegeben, um die Ziele des Konzepts „Wohnen 2030“ zu erreichen.

- **Ungelöste Verkehrssituation:** Die Verkehrsplanung im Bereich der Flurstraße ist nach wie vor ungelöst. Eine zusätzliche Bebauung würde zu einer untragbaren Belastung durch Lärm und Emissionen führen, für die es aktuell kein tragfähiges Lösungskonzept gibt.

Wir schließen uns zudem der Forderung an, das Konzept „Wohnen 2030“ auf Basis aktueller Bevölkerungszahlen und eines regelmäßigen Monitorings grundlegend zu überarbeiten. Eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung darf nicht auf veralteten Annahmen beruhen, die unsere letzte ökologische Infrastruktur opfern.

Dinslaken, den 03.05.2026

BI GRÜNE LUNGE EPPINGHOVEN & BIGG Dinslaken e.V.